

Antrag Evaluation Handlungsprogramm Wohnen

Sehr geehrter Herr Langensteiner,

wir beantragen für eine der kommenden TUA Sitzungen eine Evaluation zum Stand der Umsetzungen der Projekte des Handlungsprogramms Wohnen.

Begründung:

Zuletzt haben wir im Jahr 2017 Änderungen in den Vorgaben des Handlungsprogramms Wohnen vorgenommen, was sich als sehr sinnvoll erwiesen hat. Wir halten es für wichtig, nun zwei Jahre später wieder einen prüfenden Blick auf die Umsetzung des Handlungsprogramms zu werfen, insbesondere, da inzwischen neue größere Bauvorhaben dazugekommen sind und wir auf der anderen Seite auch den Klimanotstand ausgerufen haben – was auch Auswirkungen auf unsere Bautätigkeit bezüglich Flächen und Materialität haben muss.

Konkret möchten wir gerne folgende Fragen beantwortet haben:

1. Welche geplanten Bauvorhaben sind seit der Erstellung der Liste 2017 dazu gekommen? Wieviele Wohneinheiten sind es aktuell in der Summe?
2. Welcher Anteil der fertig gestellten Wohnungen wurde von Wohnbaugenossenschaften (Wobak etc.) errichtet, wie viele von Investoren?
3. Wie hat sich die Segmentverteilung entwickelt, erreichen wir den 2017 geplanten Wohnungsmix?
4. Wie wirken sich die Ergebnisse der Zukunftsstadt (flächensparend, ökologisch, klimaschonend bauen) auf die noch umzusetzenden Bauvorhaben aus? Lässt sich jeweils eine größere Anzahl von Wohnungen mit geringerer Fläche umsetzen?

Mit freundlichen Grüßen,

Gisela Kusche, Peter Müller-Neff

Anne Mühlhäußer, Fraktionssprecherin